

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 2 (1897)

Heft: 1

Rubrik: Chronik des Monats Dezember 1896

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik des Monats Dezember 1896.

Politisches. Herr Ständerat L. Raschein wurde zum Vizepräsidenten des schweiz. Ständerates gewählt. — Einer armen Gemeinde, welche trotz aller Anstrengungen die Kosten der Verwaltung von sich aus nicht zu decken vermochte, nahm der Kleine Rat das Defizit zu Lasten des Kantons ab. — Das Bundesgericht hat einen Rekurs der Firma Bell und Cie. in Ariens gegen den Kleinen Rat wegen Besteuerung des bei Erstellung der Eisenbahnbrücke bei Reichenau erzielten Erwerbes begründet erklärt. — Gegen die neue Steuertaration der Waldungen haben verschiedene Gemeinden den Rekurs ergriffen. — Das eidgen. politische Departement hat seine Untersuchungen über die österreichische Inkameration abgeschlossen, nunmehr wird sich noch das Justizdepartement mit der Sache zu befassen haben. — Im sog. Kränzchen in Zizers hielt den 5. Dez. Hr. Dr. R. Secklin einen Vortrag über das Bundesgesetz betreffend Kranken- und Unfallversicherung. — Ein Betreibungsamt wurde vom Kleinen Räte wegen Rechtsverschleppung in eine Buße von Fr. 15, eine Rekurrentschaft wegen mißbräuchlicher Anwendung des Rekursrechtes in eine solche von Fr. 20 verfällt. — Zu Gunsten der Brandbeschädigten in Conters i. D., Peiden und Nuis hat der Kleine Rat eine Landeskollekte angeordnet. — Die Bürgererschaft von Chur hat abermals drei Petenten das Bürgerrecht bewilligt; während des ganzen Jahres wurde dasselbe an 14 Familien mit 78 Köpfen, darunter 18 Stimmbfähigen, erteilt; der Herkunft nach waren 9 der Petenten Kantonsbürger, 2 Bürger anderer Schweizerkantone und 3 Ausländer. — Den 12. Dezember diskutierte der liberal-demokratische Verein Chur über die Reorganisation der städtischen Verwaltung.

Kirchliches. Herr B. Bally von Medels i. D. soll Pfarrer von Tersnaus werden; die Missionsstation in Balcava wird von Kanonikus Feg versehen. — Der Kleine Rat bewilligte die Aufnahme eines Novizen und eines Mönchs in das Kloster Disentis. — Herr Pfarrer H. Koffler übernimmt einem Rufe folgend, die Pfarrei Soglio-Castasegna; die durch den Tod von Hrn. Pfarrer J. M. Schmid verwaiste protestantische Kirchgemeinde Brusio wird durch Hrn. Pfarrer J. Michael in Poschiavo providiert. — An der im Sommer dieses Jahres in Chur stattfindenden schweiz. reformierten Predigerversammlung wird Hr. Pfr. L. Nagaz in Chur über „Das Evangelium Jesu Christi und die Moralphilosophie der Gegenwart“ referieren, Hr. Pfarrer Gust. Benz in Basel über die Frage: „Wie hat die Kirche unter den heutigen Verhältnissen den Armen das Evangelium zu verkünden?“ Korreferenten sind die H. Pfarrer N. Hauri in St. Gallen und Pfarrer Pflüger in Dufnang. Die Festpredigt hält Hr. Antistes Arn. Salis in Basel. Das Zentralkomitee für 1897 besteht aus den Herren Dekan L. Herold in Chur, Ehrenpräsident; Prof. G. Hofang in Chur, Präsident; Pfarrer B. Nigg in Chur, Vizepräsident; Prof. J. U. Michael in Chur, Kassier; und Pfr. J. Truog in Tamins. — Die Heilsarmee hat in Chur ein Lokal gemietet und hält regelmäßige Versammlungen ab. — In Thusis hat ein Methodistenprediger ein Lokal zu Kultuszwecken gemietet.

Erziehungs- und Schulwesen. In der zu Brusio gehörenden Fraktion Biano begann die Winterschule erst den 9. Dezember; der Lehrer ist weder patentiert

noch admittiert. — Der von den Redaktoren des III. Lesebuches für die oberländer-romanischen Schulen vorgelegte Plan erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Die von Lehrer Zoppi in St. Vittore geleitete Abendschule wird von 10 Zöglingen besucht. — Die Bezirkslehrerkonferenz der Gruob verwarf eine auf Abänderung der Inspektionseinrichtungen abzielende Motion und hörte ein Referat von Lehrer Coray in Flims über „Schule und Elterhaus“ an. — In der Lehrerkonferenz der untern Mesolcina trug Reallehrer A. Tognola eine Arbeit über „Friedr. Herbart“ vor. — In der Lehrerkonferenz Davos-Klosters hielt Hr. Oberstl. Stiffler ein Referat über den deutschen grammatischen Unterricht in der Volksschule. — Die Kreislehrerkonferenz Oberengadin regt die Abhaltung von Dirigentenkursen an. — An der Kreislehrerkonferenz Obtasna referierte den 17. November Reallehrer Verchi über „die Behandlung der Schweizergeschichte der letzten 150 Jahre in der Volksschule“. An der Bezirkslehrerkonferenz in Jenaz referierte Lehrer Willy von Schiers über den „Geschichtsstoff für das 8. Schuljahr.“ Allgemein wurde der Wunsch ausgesprochen, daß bei Bearbeitung der neuen Schulbücher die Bündnergeschichte genügend berücksichtigt und ein Handbuch für Geschichte herausgegeben werden möchte. — An der Kreislehrerkonferenz Untertasna-Remüs referierte Hr. Pfr. Bonmoos in Remüs über „Erteilung des Religionsunterrichtes.“ — Als Lehrer der deutschen Sprache und Geschichte an der Kantonschule wählte der Kleine Rat Herrn J. Magaz von Tamins, d. Z. in Basel. — Die vom Departement des Innern vorgelegte Hausordnung der landwirtschaftlichen Schule Plantahof erhielt die Genehmigung der Regierung. — Die bündn. Koch- und Haushaltungsschule wurde in den letzten Jahr abgehaltenen Kursen von 47 Schülerinnen besucht, wovon zwei Kurse besuchten; an 13 Schülerinnen wurden von der Dr. Bernhard'schen Legatenkommission oder der Anstaltsleitung Stipendien verabfolgt, welche einen Drittel bis das Ganze des Kursgeldes betragen. — Der eidgen. Experte für gewerbliche Fortbildungsschulen, Hr. Architekt Jung, hat sich anlässlich der jüngst vorgenommenen Inspektion wieder sehr günstig über die gewerbliche Fortbildungsschule in Chur ausgesprochen. — Der Kleine Rat erstattete dem eidgen. Militärdepartement Bericht über die Erteilung des Turnunterrichtes im Kanton im Schuljahr 1895/96.

Handels- und Verkehrswesen. Die Einnahmen der B. S. B. im November des letzten Jahres betragen Fr. 770,000, die Ausgaben Fr. 483,700; der Betriebsüberschuß beträgt Fr. 286,300 gegen Fr. 306,074 im November des Vorjahres. — Die N. B. hatte im November Fr. 86,213 Einnahmen und Fr. 55,135 Ausgaben; der Gesamtüberschuß der Einnahmen vom 1. Januar bis 30. November 1896 beträgt Fr. 485,318. — Den Herren P. Planta und G. Gilli beantragte der Bundesrat zu Handen des Albulakomites die Konzession für eine Schmalspurbahn Samaden-Maloja-Castasegna zu erteilen. — Der Bundesrat schlägt den eidgen. Räten, entgegen einem abweisenden Gutachten der Regierung, vor, Hrn. W. J. Holzboer die Konzessionsfrist für eine Schmalspurbahn Cinuskel-Martinsbruck zu verlängern. — Hrn. Ing. Rob. Wildberger wurde die Konzession für eine Bahnradbahn Samaden-Muottas erteilt. — Der Stadtrat Chur beschloß, sich mit Fr. 6000 an den Kosten für Planaufnahme und Studium der Wasserkräfte zum Betriebe einer elektrischen

Bahn Chur-Tiefenkastels zu beteiligen; jedoch soll diese Summe erst ausbezahlt werden, wenn die weitem dazu erforderlichen Fr. 9000 aufgebracht sind. — Während der Dauer des Andreasmarktes ließ die N. Bahn jeweilen abends 10 Uhr einen Zug nach Lanquart abgehen. — Während in andern Jahren der Güterverkehr durch das Bergell zu dieser Zeit ein ziemlich geringfügiger war, wurden letzten November und Dezember große Mengen von Kohlen, gehauenen Steinen, Mehl, Hafer und anderem Getreide nach dem Engadin befördert. — Eine anfangs des Monats in Cama stattgefundene Delegiertenkonferenz der Gemeinden des Misorerthales beriet über die Frage der Einrichtung vorteilhafterer Postverbindungen. — In der „Engadiner Post“ wird geklagt, daß die Reise nach Chur, infolge ungünstiger Anschlußverhältnisse die Post fuhr. — Auch im Lungnez wird über schlechte Postverbindung geklagt. — nisse an die Eisenbahn in Thusis, mehr Zeit erfordere als zur Zeit, da nur noch Die Obrigkeit von Davos teilte der Kreispostdirektion auf gestellte Anfrage mit, die Abfahrt der Landwasser-Post um 7 Uhr morgens würde den dortigen Interessen besser entsprechen, als die gegenwärtige um 10 Uhr. — In Davos-Platz wird geklagt, die Zahl der dortigen Postbeamten sei zu klein, um den dortigen Verkehr bewältigen zu können. — Die Centralprüfungskommission des Kaufmännischen Vereins hat für die im Frühjahr 1897 in Chur abzuhaltende Lehrlingsprüfung die Kreiscommission bestellt aus den H. Reg.-Rat A. Vital, Bankdirektor D. Schäfer, Major M. Rindschi, Kaufmann J. Koch und A. Schlegel jünger. — Der Churer Andreasmarkt zeigte im Ganzen wenig Leben, indessen sollen ihn doch ziemlich viele Leute vom Lande besucht haben, am letzten Tage desselben führte die Nätische Bahn in der Richtung von Thusis nach Chur und zurück 845 Personen, auf der Strecke von Lanquart nach Chur und zurück 1250 Personen; der spezifische Verkehr für Chur-Thusis betrug 485, Chur-Lanquart 657 und Lanquart-Davos 185 Personen. Ein gesuchter Artikel waren wie immer, die Schuhe. Die Auffsuhr von Dörrobst war so außerordentlich gering wie seit vielen Jahren nie, dazu war das meiste Dörrobst von unten herauf importiert; Dürbirnen galten 60—70 Cts. per $\frac{1}{2}$ Kilo. Nüsse 30 Cts. Im Fellhandel wurden für Gitzifelle durchschnittlich Fr. 2. 50, für Ziegenfelle Fr. 2. —, für Schaffelle, geschoren Fr. 1. 20, ungeschoren Fr. 1. 70 bezahlt. — Wegen Uebertretung des Bundesgesetzes betreffend die Patenttagen der Handelsreisenden fällte der Kleine Rat eine Buße von Fr. 30 aus. — Wegen Uebertretung des Hausiergesetzes wurden von der Regierung drei Bußen im Betrage von je Fr. 3, und eine im Betrage von Fr. 6 verhängt.

Fremdenverkehr und Hotellerie. In unsern Winterkurorten Davos, Arosa und St. Moritz sind die Fremden zahlreich eingerückt. In Davos betrug die Zahl der in der Woche vom 19. bis 25. Dez. anwesenden 2027, in Arosa waren den 10. Dez. 236 Gäste anwesend, gegenüber 113 zur nämlichen Zeit des Vorjahres; an allen drei Orten wird der Wintersport eifrig gepflegt. — In Arosa hat sich ein niederländischer Verein gebildet mit dem Zweck, den Landsleuten in der Heimat Auskunft über die Verhältnisse in Arosa zu erteilen und unter sich die Geselligkeit zu pflegen. — Im Laufe des letzten Jahres sind in Arosa die Neubauten des Sanatoriums und des Herrn Dr. Schneider (Hotel und Pension Hohenfels) eröffnet und das Waldhaus bedeutend vergrößert worden. — Davos-Monstein soll ebenfalls

Fremdenkurort werden. Die H. Oberstl. J. P. Stiffler, P. Beeli und Chr. Gadmer-Fopp haben die Pension Wehrli daselbst gekauft. — Herr Menge ist von der Direktion des Hotel Viktoria in St. Moritz zurückgetreten, als sein Nachfolger wurde gewählt Herr C. Giger-Theiler, zuletzt Direktor des Hotel Pilatus-Kulm.

Bau- und Straßenwesen. Im Einverständnis mit der Regierung des Kantons St. Gallen ließ der Kleine Rat letzten Sommer Pläne für eine Straße über den Kunkels aufnehmen; die 14½ Km. lange Straße soll in einer Breite von 4,20 m mit einer Maximalsteigung von 10 % ausgeführt werden. — Das Kollaudationsprotokoll vom 28. November über die von der Rh. B. infolge des Bahnbauwes Lanquart-Thufis in Anspruch genommenen Straßen erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Die Widerlager für die neue eiserne Brücke über das Versamer-tobel sind fertig; gegenwärtig wird am Gerüste gearbeitet. — Der Tunnel im Aclatobel ist durchgeschlagen. — Der Gemeinde Versam wird an die Kosten der Wiederherstellung eines Straßenstücks eine Subvention von 70 % gewährt. — Auf der Nordseite des Albulas wurde von den Wegern eine ca. 200 m lange Schneegallerie erstellt. — Der Bundesrat sicherte dem Kanton für Verbauung des Schraubaches bei Schiers eine Subvention von Fr. 50,000 und für Sicherung der Straße von Chur nach Araschga eine solche von 1800 Fr. zu. — Die Arbeiten zur Bewehrung der Moesa bei Leggia haben begonnen, Unternehmer sind Gebr. Misoli von Grono. — Wegen Uebertretung der Straßenpolizeiordnung fällte der Kleine Rat eine Buße aus.

Forstwesen. Die Herren B. Obli von Chur und P. Lorenz von Filisur haben die Examina zur Erlangung der Wahlfähigkeit an höhere Forststellen bestanden. — Der Bundesrat hat der Stadtgemeinde Chur für Aufforstungen Fr. 1475; der Gemeinde Trins für denselben Zweck Fr. 4227 bewilligt. — Eine Korporation wurde wegen Uebertretung der kant. Forstordnung mit Fr. 50 gebüßt.

Landwirtschaft. Den 7. Dezember fand im Beisein von Herrn Reg.-R. Peterelli, Chef des Departements des Innern, die Eröffnung der landwirtschaftlichen Schule Plantahof statt. Von 31 jungen Leuten, die sich zum Examen stellten, wurden 28 unbedingt, 2 bedingt in die Anstalt aufgenommen, 1 abgewiesen; den 8. begann der Unterricht. — Die Gemeinde Igis beschloß, diejenigen, welche die Misteln nicht von den Apfelbäumen entfernen, mit Fr. 2 per Baum zu bestrafen.

Jagdwesen. Den 15. Dezember wurde die Niederjagd mit Einschluß derjenigen auf Flugwild geschlossen.

Gewerbewesen. Auf Veranstaltung des Handwerker- und Gewerbevereins Chur hielt Herr Dr. Furrnitschek den 4. Dezember einen Vortrag über Berufsgenossenschaften. — Als Pfähle für Straßenlaternen gelangen in Chur in neuester Zeit hübsche eiserne Kandelaber aus der Gießerei Küng u. Cie. zur Verwendung.

Armenwesen. Der Kleine Rat erteilte die Bewilligung zur Aufnahme von zwei armen Kranken in die Loeanstalt. — An die Kosten der Versorgung eines in einer Anstalt untergebrachten schwachsinigen Kindes pro 1896/97 bewilligte die Regierung Fr. 100. — Einer brandbeschädigten Familie ließ der Kleine Rat Fr. 100 aus der kantonalen Hilfskasse verabfolgen. — Den 6. Dez. hielt Hr. Dr. May in Cazis einen Vortrag über unser Armenwesen. Die unmittelbare Folge des Vor-

trages und der daran sich knüpfenden Diskussion war, daß eine Kommission, bestehend aus den H. Dr. May, Pfr. Möhr, Pfr. Obrecht, Pfr. M. Biart und Lehrer Caviezel gewählt wurde, welche den Auftrag erhielt, mit den Vorstehern sämtlicher Gemeinden des Kreises die Frage der Gründung eines Armenhauses zu besprechen. Eine erste Versammlung hat im Dezember bereits stattgefunden, doch waren nicht alle Gemeinden vertreten.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Das Oberengadiner Kreispsital zeigte im ersten Halbjahre des Jahres 1896 die nämliche Frequenz wie im ganzen Jahre 1895. — Die Gemeinde St. Moritz hat von Gebrüder Sulzer in Winterthur eine Desinfektionsmaschine bezogen; an die 3000 Fr. betragenden Ankaufskosten bezahlt der Bund die Hälfte; eine vom Direktor des schweiz. Gesundheitsamtes, Hrn. Dr. Schmid, vorgenommene Probe fiel gut aus. — Der Kleine Rat hat Hrn. Dr. Philipp von Basel die Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton gestattet. — Das vom Kanton Baselstadt gestiftete Sanatorium für Lungenfranke in Davos-Dorf wurde im Dezember eröffnet und vorläufig von 30 Kranken bezogen. — Wegen Uebertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen fällt der Kleine Rat in 10 Fällen Bußen aus.

Alpenklub. Für den auf Fr. 10,000 veranschlagten Bau der Tschierbahütte sind bereits Fr. 7,500 beisammen, wozu der Pontresiner Verschönerungsverein Fr. 1500 beitrug; seither hat der Vorstand der Sektion Bernina des Schweiz. Alpen-Club beschloffen, der Generalversammlung vorzuschlagen, unter der Bedingung, daß mit dem Bau der Hütte im Jahre 1897 begonnen werde, weitere 1000 Fr. dafür beizutragen; unter der gleichen Bedingung votierte auch der Oberengadiner Kurverein 1000 Fr.

Militärwesen. Den 12. Dezember wurde die lektjährige von 26 Teilnehmern besuchte Offiziersbildungsschule in Chur geschlossen. — Der Kleine Rat hat zu Hauptleuten der Infanterie ernannt die Oberlieutenants: G. Batänjer, Galdenstein, P. Bener, Chur, P. Brunner, Küblis, Max König, Davos, Ed. Schmid, Grono, Ed. Stahel, Davos, Pet. Vinzens, Truns; zu Oberlieutenants die Lieutenants: Dom. Bardola, Remüs, Jb. Caslich, Sany, Modest Cahannes, Brigels, Fid. Depuoz, Seth, Jb. Geer, Zuoz, Peter Lorenz, Chur, Phil. Mark, St. Moritz, Erh. Richter, Davos, Jb. Stoppani, Zuoz, D. Willy, Chur. — Im Schoße des Offiziersvereins Chur referierte den 7. Dez. Hr. Hauptmann Schächli über den taktischen Teil unseres Exerzierreglementes.

Feuerwehrwesen. An einer den 17. Dezember in Chur abgehaltenen Versammlung wurde ein kantonaler Feuerwehrverband gegründet, dessen Zweck vor Allem die Hebung des Feuerwehrwesens nach allen Seiten hin ist. Der Vorstand desselben wurde bestellt aus den H. W. Cazin, Sius; Präsident Castelberg, Flanz; Kaufmann Trepp, Chufis; Baumeister Näscher, Chur, und Baumeister G. Isler Davos.

Kunst und geselliges Leben. Unter den dies Jahr vom Bunde angekauften Gemälden befindet sich ein solches des Schweizer Maler, Franz Aerni, das dem Kanton Graubünden zur Aufbewahrung übergeben wurde und gegenwärtig im Regierungsgebäude zur Besichtigung ausgestellt ist. Dasselbe stellt einen nächtlichen

Kampf um ein Pfahlbautendorf vor und übt eine gewaltige Wirkung aus auf den Beschauer. Der Schöpfer des Bildes ist mütterlicherseits ein Engadiner und hat als Knabe seine Sommerferien fast immer bei seinen Verwandten in Zuoz verbracht. Auch jetzt verlegt Verni sein Atelier im Sommer regelmäßig nach Sils i. G., während er den Winter in Rom zubringt. — In „Baviers Hotel Belvedere“ in St. Moritz veranstaltete der Bündner Maler Christoffel eine Ausstellung seiner Arbeiten. — Der Männerchor Chur hat beschlossen, nächstes Frühjahr in Chur einen Sängertag zu veranstalten. — Der hinterrheinthalische Sängerbund hat seine Statuten durch eine Kommission revidieren lassen; in Bonaduz, wo er nächsten Frühling sein Bezirksfängerfest abhalten wird, werden schon sehr eifrig die Vorbereitungen für dasselbe getroffen. — Den 18. Dez. veranstaltete die Harmoniemusik von Chur ein Konzert im Kaffee Calanda. — Am 27. und 28. Dezember führte die Jugendgesellschaft in Alvaschein die zwei Stücke „Wurst wider Wurst“ und die „Militärpflichtigen“ auf. — Die Senges'sche Theatertruppe, welche seit einiger Zeit in Chur spielt, verlegte auch einige Aufführungen nach Thusis, wo sie sehr beifällig aufgenommen wurde.

Schenkungen und Vermächtnisse. Herr Peter Perini und dessen Frau in Samaden schenkten zum Andenken an ihre verstorbene Mutter und Schwiegermutter, Frau Martha Perini, dem Oberengadiner Spital Fr. 5000, dem Schulfond Samaden ebenfalls Fr. 5000. — Ein Ungenannter hat dem Oberengadiner Kreispsital unter der Chiffre D. N. Fr. 1000 gespendet. — Die jüngst in Schiers verstorbene Fr. Deta Koffler hat dem dortigen Armen-, Schul- und Kirchenfond Fr. 8000 vermacht. — Von Witfrau U. Planta in Zürich sind der kant. gemeinnützigen Gesellschaft für Nahrung und Kleidung armer Schulkinder Fr. 100 zugewandt worden. — Dem freiwilligen Armenverein Chur sind von ungenannt sein wollender Seite anlässlich eines Freudenanlasses Fr. 200 geschenkt worden. — Dem Verein für Errichtung einer Lungenheilstätte hat ein Ungenannter zum Andenken an eine unlängst verstorbene Tochter Fr. 600 geschenkt; dem gleichen Verein hat auch der Skatklub St. Moritz Fr. 50 zugewandt. — Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bergell schenkte an den Baufond für ein Kreispsital Fr. 200. — Dem Oberengadiner Friedensverein wurden wieder Fr. 100 geschenkt. — Hr. N. Juon in Küblis schenkte der dortigen Gemeinde eine Turmlocke für das neue Schulhaus.

Totentafel. In Zürich starb anfangs des Monats der ehemalige Lehrer, Buchhändler und Waisenvater Leonh. Jost von Davos. — Den 19. Dezember starb in Samaden im Alter von 75 Jahren Herr Bezirksingenieur N. v. Albertini. Ein mir gütigst zur Verfügung gestellter Nekrolog über den verdienten Mann folgt in nächster Nummer. — In Prada starb der alt-Lehrer Josias Bircher.

Hilfsvereine. Den 6. Dezember feierte der Deutsche Hilfsverein in Chur sein 25jähriges Stiftungsfest.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Strada i. P. verunglückte der Müller Waldnofer aus Tyrol, indem er vom Wasserrad erfasst und erdrückt wurde. — Auf ähnliche Weise verlor Luz. Gredig in Stuls sein Leben, wahrscheinlich beim Einölen des Mahlwerks wurde er von einer Walze oder einem Rad am Arm erfasst, hineingerissen und dann im Gangwerk erdrückt. — Wegmacher Peter Brüesch, der

im Februar am Albula in eine Lawine geraten war, ist nach 9 Monaten schweren Leidens seinen Verletzungen erlegen. — Unweit der spanischen Westküste scheiterte den 8. Dezember morgens früh an einem Felsenriffe bei furchtbarem Sturme der dem norddeutschen Lloyd angehörende Dampfer „Salier“; von 215 auf demselben befindlichen Passagieren und 66 Schiffsleuten fanden alle den Tod; unter den Schiffsleuten befand sich auch Herr C. Moor-Weißkopf von Chur, der die Stelle eines zweiten Schiffsoffiziers einnahm. — Der Brandschaden in Conters i. D. betrug nach amtlicher Schätzung Fr. 175,636, davon sind durch Versicherung gedeckt 79,888 Fr. Der Schaden verteilt sich auf 43 Familien und Einzelpersonen. — Den 17. Dezember brannte in Samaden die Werkstätte des Mechanikers J. Frischknecht ab. — Auf Gizon bei Trins wurde den 25. Dezember mittags ein Doppelstall ein Opfer des Feuers; man vermutet Brandstiftung. — In Soglio wollte ein Bauer mit Hilfe mehrerer Männer und seiner Tochter seine Viehhabe nach dem Maiensäß bringen, da löste sich eine Lawine los; die Tochter, welche ein Stück weit in die Tiefe gerissen wurde, nahm glücklicherweise nicht größeren Schaden, dagegen fanden zwei Tiere ihren Tod. — Den 5. Dezember wurde in St. Vittore der Postack mit 1000 Fr. Inhalt gestohlen.

Vermischte Nachrichten. Nachdem Hr. R. Alex. Planta sich durch seine Schenkung an den Kanton selbst ein unvergängliches Denkmal gestiftet hat, ließen dessen Eltern ihm ebenfalls noch ein Denkmal auf dem Plantahofe errichten. In einem zu diesem Zwecke aufgerichteten Felsblock ist das durch Bildhauer R. Kipling ausgeführte Portraitmedaillon des edlen Verstorbenen in Bronze eingesetzt; eine darunter angebrachte Tafel trägt die Inschrift: „Rudolphus Alex. Planta, natus die V. Jan. anni MDCCCLXI obiit die IX. Oct. anni MDCCCVC. Esse quam videri.“ — Den Herren Postkassier Ant. Schlegel, Postkontrolleur H. Ardüser und den Zollbeamten Bärtsch und Gasser ließ der Bundesrat nach ca. 50jährigen treuen Diensten sinnige Geschenke überreichen. — Hr. Kantonsförster Engler in Stans, Bürger der Gemeinde Bizers, wurde zum Professor der Forstwissenschaft am eidgen. Polytechnikum gewählt. — Hr. Jul. Gajakob von Somvig hat an der Universität Freiburg das juristische Examen bestanden. — An der Universität Bern hat Hr. Andr. Kuoni von Jenins-Maiensfeld das juristische Doktorexamen abgelegt. Seine Dissertation behandelte „die einseitige Unverbindlichkeit des unter Irrtum, Betrug und Furchterregung abgeschlossenen Vertrages nach Obligationenrecht.“ — Herr R. Ruedi von Thufis hat das medizinische Staatsexamen abgelegt. — Hr. Chr. Dönz von Fideris hat in Zürich das medizinische Doktorexamen bestanden; derselbe wurde zum Assistenten der chirurgischen Abteilung des Kantonsospitals in St. Gallen gewählt. — Herr Dr. Ganzoni von Celerina hat als Sekretär des Bundesgerichtes demissioniert, Hr. Dr. Linsel von Sent, der vor einem Jahre provisorisch als sochler gewählt wurde, ist nunmehr definitiv gewählt worden. — Die Bündner Firma R. Dorta in Zürich hat für ihre Champagne d'Asti an der Nahrungsmittelausstellung in Bordeaux die zweithöchste Ausstellung erhalten. — Auf Veranstaltung des Grütlivereins Chur hielt Hr. Pfarrer Pflüger von Dußnang einen Vortrag über „Sozialismus und ethische Kultur.“ — Im Frauenverein von Schuls hält Frau Pfarrer Janett belehrende und unterhaltende Vorträge. — In Küblis hielt Frä.

Beuch von Buchs einen Frauenarbeitskurs, der 5 Wochen dauerte, im neuen Jahre soll demselben ein zweiter folgen. — Den Eltern zur Begeleitung beim Ankauf von litterarischen Festgeschenken publizierte die Volksschriftenkommission der kant. gemeinnützigen Gesellschaft in den Tagesblättern ein Verzeichnis empfehlenswerter Schriften. — Ein Bazar zu Gunsten einer Amtswohnung des Geistlichen an der englischen St. Lukasirche in Davos hat die schöne Summe von Fr. 6000 abgeworfen. — Die Sitte auf Weihnachten, die Kinder mit einem Christbaume zu erfreuen, wird auch auf dem Lande immer allgemeiner, so wurden auf letzte Weihnachten von Schulfreunden für die Hoffchule in Chur, für die Schulkinder in Bonaduz von der dortigen Gemeinde, für die Schulkinder der Gemeinden Tomils, Paspels und Rothenbrunnen von der Familie Juvalta in Ortenstein, für die Kinder von Soglio von der Familie des Malers Segantini Christbäume angezündet und reiche Gaben gespendet. — Die Obrigkeit von Davos beschloß, keine Kollekte für die Brandbeschädigten von Conters i. D., Peiden und Nuis zu veranstalten, dagegen denselben aus der Landschaftskasse Fr. 200 zuzuwenden. — Der Oberengadiner Kurverein hat folgende Subventionen beschlossen: Für einen Fußweg von der Alp Subretta auf den Piz Julier Fr. 500, für Ausbesserung des Fuorkla-Surley-Weges Fr. 150, für Renovation des Weges auf den Piz Ot Fr. 200, für Erstellung eines Weges von Celerina in den Waldweg jenseits des Inn Fr. 50, für Erstellung der Tschervahütte, unter der Bedingung, daß mit dem Bau 1897 begonnen werde, Fr. 1000. — In der Friedenskirche (Methodistentapelle) in Chur sind für die verfolgten Armenier Fr. 148 gesammelt worden. — Der Vorstand des Stadtvereins Chur beschloß, der Generalversammlung einen Beitrag von Fr. 200 an die Kosten der Uniformierung der Harmoniemusik zu beantragen. — In Poschiavo konstituierte sich den 6. Dez. eine Lokalsektion des schweiz. Friedensvereins, welche bereits über 200 Mitglieder zählt. — Ein Gesuch des Grütlivereins Chur, die Wuhrarbeiten auf Meiersboden durch die städtischen Arbeitslosen ausführen zu lassen, wurde, da es sich mehr um Facharbeit handelt, vom Stadtrate abgelehnt. — Von 297 Personen, die sich durch freiwillige Gaben von Fr. 5—20 von der Verpflichtung, Gratulationskarten auf Neujahr zu versenden, loskauften, sind dem „Fögl d'Engadina über Fr. 1500 für einen wohlthätigen Zweck zur Verfügung gestellt worden. — Auf Vorschlag der Obrigkeit hat die Gemeinde Davos die Hundesteuer auf Fr. 30 per Stück erhöht. — In St. Moritz beträgt die Hundesteuer Fr. 20, in Pontresina Fr. 25; im ganzen Kreis Oberengadin wurden letztes Jahr 212 Hunde gehalten und zwar in Sils 8, Silvaplana 19, St. Moritz 42, Celerina 11, Pontresina 26, Samaden 32, Bevers 15, Ponte-Campovasto 13, Madulein 5, Zuoz 25, Scaufs 16. — Die Fraktion Manas hat die eine ihrer alten Kirchenglocken, welche 222 Jahre alt ist, mit einer neuen aus der Gießerei von Gebr. Theuß in Felsberg vertauscht. — Den 19. Dezember schloß ein Passagier der N. B. auf der großen Steigung zwischen Seewis und Grüsch die Handbremse eines Wagens und brachte dadurch den Zug in vollem Dampfe zum Stehen; glücklicherweise hatte der leichtsinnige Streich keine andere Folge.

Naturchronik. Die Witterung des Dezember war diesseits der Berge von Anfang bis zu Ende eine außerordentlich milde und meist trockene, selbst in den Hochthälern, wie z. B. Davos, ist nur sehr wenig Schnee. Ganz anders hauste der Winter jenseits der Berge, wo er mit aller Macht eingezogen ist und ein strenges Regiment führt; besonders große Schneemassen liegen auf dem Bernhardtin und Splügen, Julier und Albula. — Im Oberengadin fand den 6. Dezember ein außerordentlich reicher Schneefall statt, und abends wütete ein orkanartiger Sturm; die Albulapost mußte, nachdem sie das Hospiz fast erreicht hatte, wegen Lawinensturz nach Weizenstein zurück, die Julierpost mußte im Hospiz übernachten. — Beim sog. Magazin am Fluella riß die Lawine an diesem Tage ein Postpferd mit Schlitten in die Tiefe, doch gelang es, beide wieder auf die rechte Bahn zu bringen; die Post langte 5 Stunden zu spät in Davos an. — Den 19. Dezember schneite es auf den Bergen wieder stark und ebenso in der Nacht vom 27./28. Dezember, an welcher letztem Tage eine Lawine zwei Postpferde mit samt den Schlitten fortriß,

die Pferde konnten zwar gerettet werden, wogegen die Schlitten zerschlagen waren; die Passagiere waren zum Glück ausgestiegen. — In Chur ließ sich die Sonne längere Zeit sehr selten blicken, doch freuten sich derselben die Maikäfer, zwei solche Tierchen wurden den 10. Dezember lebendig vor dem Zeughause gefunden. — Den 18. Dez. abends halb 9 Uhr wurde in Pontresina und Vicosoprano ein Erdbeben verspürt.

Inhalt. Vorwort. — Die bündnerische Volkszählung im Jahre 1808. — Bilder aus dem Volksleben unserer Alpenbewohner. (Von P. Mettier.) — Bewegung der Bevölkerung in Graubünden während des III. Quartals 1896. — Ehrentafel. — Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft. — Die Kirche zu St. Luzi in Chur. — Wunderbare Lebensrettung. — Chronik.

Expeditions-Anzeige.

Indem der Unterzeichnete freundlich zum Abonnement auf das „Bündnerische Monatsblatt“ einladet, ersucht er zugleich höflich alle diejenigen verehrten Adressaten, welche dieser Einladung keine Folge leisten wollen, zur Vermeidung unnützer Ausgaben diese Nummer bis längstens in 8 Tagen zu restituieren, da nach dieser Frist der Abonnementsbetrag für 1897, in der Stadt durch einen Beauftragten, auf dem Lande durch die Post, erhoben wird. Um gefällige prompte Einlösung der Nachnahme wird ersucht.

Verlag des „Bündnerischen Monatsblattes.“

Abonnements
auf sämtliche
in- und ausländische
Zeitschriften, Journale und Lieferungswerke
Ausgewähltes Bücherlager
Buchhandlung
Stehli & Keel in Chur
— Verlag von —
Plattner: ‚Das Lied der alten Eidgenossen‘
Photographien ↗*↖ Musikalien
Annoncen-Expedition von
Orell Füssli & Cie.
Filiale Chur.